

DAS „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmer zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos in Form von Fachvorträgen, Werksbesichtigungen oder Einzelgesprächsterminen, und sie können darüber hinaus aktiv an der Programmgestaltung mitwirken.

„Bayern – Fit for Partnership“ ist das internationale Weiterbildungsprogramm von Bayern International – finanziert durch das Bayerische Wirtschaftsministerium. Durchgeführt wird das Projekt von der TUM-Tech GmbH.

Nutzen Sie BFP als Marketinginstrument und profitieren Sie von Besuchen ausländischer Fach- und Führungskräfte aus verschiedenen Branchen.



Die TUM-Tech GmbH stellt sich vor

IHR STARKER PARTNER BEI DER DURCHFÜHRUNG VON DELEGATIONSREISEN

- Die TUM-Tech GmbH ist seit Ihrer Gründung durch die Technische Universität München (TUM) im Jahr 1998 Ihr starker Partner für individuellen bzw. nachfrageorientierten Technologietransfer und damit zusammenhängende Themen wie z.B. Innovations- und Fördermittelberatung.
- Die TUM-Tech GmbH konzipiert und realisiert darüber hinaus anspruchsvolle Veranstaltungen und verfügt in diesem Zusammenhang über eine langjährige Expertise in der Durchführung von Projekten zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen im Ausland.
- Die TUM-Tech GmbH pflegt ein weit verzweigtes Netzwerk, sowohl in die Wissenschaft als auch in die Wirtschaft und den öffentlichen Sektor und ist seit Gründung des BFP-Programms durch das Bayerische Wirtschaftsministerium langjähriger und wichtiger Partner von Bayern International.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER WWW.TUMTECH.DE

Exportförderprojekt:

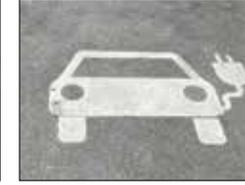
Webinar: eMobilität

Zielland: Ungarn
4. und 5. Mai 2022

Durchführung: TUM-Tech GmbH, Goethestrasse 43, 80336 München

TUMtech

„Bayern – Fit for Partnership“ (BFP) ist ein Programm von



Ungarn – ein interessanter Markt für eMobilität

Ungarn war in der ersten Jahreshälfte 2021 ein absoluter Rekordhalter in der EU, was den Zuwachs an Elektroautos betrifft. Der Neuwagenverkauf sank um 19 %, aber der Verkauf von E-Autos stieg um 136 %. Mitte 2021 waren mehr als 33 000 Autos mit grünem Kennzeichen (Elektro- bzw. Hybridautos) auf ungarischen Straßen unterwegs, von denen fast die Hälfte rein elektrisch betrieben sind.

Es gibt eine Reihe von Maßnahmen zur Entwicklung des heimischen Elektromobilitätsmarktes. Neben dem grünen Nummernschild (mit Vorteilen z.B. bei Steuern und Parken) wird der Kauf eines Elektroautos gefördert. Das Budget des Anfang 2021 ausgeschriebenen Förderprogramms war in zwei Tagen vergeben und wurde anschließend noch einmal aufgestockt. Neben privaten eAutos wurde auch die Anschaffung von eTaxis und elektrischen Fahrräder gefördert.

Bisher konnte man eAutos fast nur in den größeren Städten laden, mittlerweile gibt es aber auch in kleineren Siedlungen Dutzende Lademöglichkeiten (es besteht die Verpflichtung zur Installation einer bestimmten Anzahl von Ladestationen pro Parkplatz, z.B. in Einkaufszentren). Schnellladestationen werden in den nächsten Jahren entlang der Hauptverkehrsstraßen erwartet.

Ein weiteres Ziel ist es, innerhalb von zehn Jahren die Hälfte aller Busse im städtischen Nahverkehr rein elektrisch zu betreiben. Die Beschaffung hat in mehreren Städten Ungarns begonnen, einige Pilotprojekte laufen bereits.

Deutsche Technologien genießen einen hervorragenden Ruf. Ein direkter Kontakt mit den Entscheidungsträgern erhöht die Chancen bayerischer Unternehmen, die bestehenden Marktpotentiale zu nutzen.

Durchgeführt wird das Projekt von der TUM-Tech GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer.

Teilnahme am Projekt „BAYERN – Fit for Partnership“ (BFP)

Im Rahmen des BFP-Projekts sind Entscheidungsträger aus Ungarn eingeladen, sich zum Thema eMobilität weiterzubilden und bayerische Unternehmen und Institutionen in diesem Sektor kennen zu lernen.

Hierbei sind Konzepte, Produkte und Dienstleistungen insbesondere zu folgenden Bereichen relevant:

- Fahrzeuge und Infrastruktur (z.B. Ladesäulen)
- Vernetzung (Daten) und Bezahlssysteme
- Automatisiertes Fahren
- Nachhaltige und innovative Mobilitätskonzepte (Sharingkonzepte)
- Intelligente Verkehrssysteme / Verkehrsmanagement
- Kombination mit Photovoltaik / Wasserstoff / eFuels

Wie können Sie Ihre Konzepte, Produkte und Dienstleistungen der Delegation präsentieren?

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Delegation Bayern nicht persönlich besuchen. Daher wird es an diesen beiden Tagen eine virtuelle Veranstaltung geben, in der sich die bayerischen Unternehmen und Institutionen den Entscheidern aus dem Zielland am Vormittag mit einem kurzen Vortrag vorstellen können. Nachmittags gibt es die Möglichkeit für individuelle Einzelgespräche.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um einfach und direkt persönliche Kontakte zu relevanten Entscheidungsträgern aufzubauen und daraus erfolgreich Geschäftsbeziehungen zu entwickeln.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Christian Hackl

TUM-Tech GmbH | Goethestrasse 43 | D-80336 München
Telefon: 089/30 66 95-10 | Telefax: 089/30 66 95-66
E-Mail: veranstaltung@tumtech.de | www.tumtech.de